

# Basiswissen

## „Rund ums Pferd“

### Lektion 1

Begegnung mit dem Pferd

### Lektion 2

Haltung, Fütterung, Gesundheit

### Lektion 3

Pflege

### Lektion 4

Ausrüstung von Pferd & Reiter

### Lektion 5

Führen und Reiten



# Lektion 2

Haltung, Fütterung, Gesundheit

## Ein Stall mit offenen Türen

Für Pferde gibt es unterschiedliche Arten von Ställen.  
Für alle gilt: Sie sollen die **natürlichen Bedürfnisse** der Pferde respektieren.

Das brauchen Pferde zu ihrem Wohlbefinden

- frisches **Wasser**
- leistungsgerechtes **Futter**
- so viel **Licht** und **Sonne** wie möglich
- frische **Luft**, aber keinen Durchzug
- **Kontakt** zu anderen Pferden
- genügend Auslauf und **Bewegung**
- einen **regelmäßigen** und doch **abwechslungsreichen Tagesablauf**

## Freies Leben in der Herde

Wenn Pferde sich entscheiden könnten, würden sie am liebsten in einer großen Herde leben. Das ist in der sogenannten **Gruppen-Auslaufhaltung** möglich. Egal ob es eine kleinere oder eine größere Herde ist, Pferde brauchen viel Platz um sich frei bewegen zu können.

Im Sommer können viele Pferde diese Haltung genießen. Sie fressen, dösen, laufen, spielen, schlafen Tag wie Nacht auf der Wiese. Als Schutz vor Sonne, Wind und Wetter genügen Baumgruppen oder ein kleiner Unterstand. Pferde die Sommer wie Winter draußen verbringen, brauchen

- einen **überdachten Liegeplatz**
- **getrennte Futterplätze** für Kraftfutter
- eine **Heuraufe**, die von allen Seiten zugänglich ist
- eine **frostsichere Tränke**
- eine **Bewegungsfläche** mit befestigtem Boden



## Frische Luft im Offenstall

Ähnlich wie eine Gruppen-Auslaufhaltung ist der sogenannte **Offenstall**. Hier herrscht im Inneren des Stalls dieselbe Temperatur wie außen. Dazu muss mindestens eine Wand ganz offen sein. Pferde können dort alleine oder in einer Gruppe gehalten werden.

## Pferde in Boxen

Viele Pferde werden zumindest zweitweise in **Boxen** gehalten. Typisch ist das für Reitställe oder Vereine mit vielen Pferdebesitzern. Boxen bieten eine sichere, praktische Unterbringung. Pferde sollen aber nicht eingesperrt sein. Sie möchten etwas von ihrer Umwelt sehen. Daher haben die meisten Boxen ab der halben Höhe Gitterstäbe. So können Pferde hindurchschauen und Kontakt zu anderen aufnehmen. Um viel Licht zu bekommen, sollte jede Box über ein Fenster verfügen. Z.B. verfügen Außenboxen meist über große offene Fenster oder halboffene Türen, damit die Pferde sehen können, was um sie geschieht.



## Bewegung an frischer Luft

Alle Pferde lieben freie Bewegung an der frischen Luft. Deshalb sollte jedes Pferd während der Weidesaison die Möglichkeit haben, wenigstens ein paar Stunden am Tag auf der Koppel zu grasen. In einem Auslauf oder **Paddock** können sich Pferde ganzjährig nach Lust und Laune bewegen. Oft werden daher Paddocks an Einzelboxen angebaut, um dem Pferd ausreichend Auslauf zu bieten.



## So funktioniert ein Reitstall

- Wo wird das **Futter** gelagert?
- Wohin mit dem **Mist**?
- Wo kann ich mein **Pferd putzen** bzw. anbinden?
- Wo wird das **Sattelzeug** untergebracht?
- Wie schafft man **viel Platz** und **kurze Wege**?

## Die Stallgasse

Die Stallgasse ist das **Herzstück des Stalls**. Sie wird von den Pferdebesitzern, von den Pferden, zum Futtertransport mit Schubkarren, zum Putzen der Pferde bei schlechtem Wetter und für vieles mehr genutzt. Auch Besuche vom Tierarzt oder Hufschmied finden häufig in der Stallgasse statt.

## Sicherheit der Stallgasse

Da in einer Stallgasse so viel los ist, stehen hier **Ordnung und Sauberkeit** an oberster Stelle. Wenn Pferde in der Stallgasse angebunden sind, dürfen keine Eimer, Besen, Schubkarren oder andere Gegenstände in Reichweite sein. Besonders gefährlich sind an die Box angelehnte Mistgabeln mit ihren spitzen Zinken.



## Pferde auf der Stallgasse

Steht ein Pferd angebunden auf der Stallgasse und jemand möchte vorbeigehen, sollte er das Pferd immer erst ansprechen und dann abwarten wie es reagiert. So vermeidet man, dass das Pferd erschrickt und möglicherweise ein Abwehrverhalten zeigt.

## Ordnung in der Sattelkammer

In der Sattelkammer werden **Sättel und Trensen** aufbewahrt. Meist ist das Sattelzeug aus Leder und muss daher trocken und luftig aufgehängt werden, sonst könnte es schimmeln. In der Sattelkammer für Schulpferde ist das Sattelzeug so gekennzeichnet, dass es jeder Reitschüler leicht finden kann.

## Wichtige Regeln

- Hilf mit, Ordnung zu halten
- Räume nach der Reitstunde alles wieder an seinen Platz
- Dreck weg- sollte für jeden Reiter selbstverständlich sein



## Pferdeboxen und Stalldienst

Jede Box muss sicher sein, so dass sich kein Pferd darin verletzen kann:

- Die Tür darf nicht vom Pferd zu öffnen sein
- es darf keine scharfen Kanten, hervorstehende Nägel / Haken in der Box geben
- die Gitterstäbe müssen so eng beieinander sein, dass kein Huf hängen bleiben kann

**Je größer die Box, desto besser.** Eine Box sollte so groß sein, dass sich ein Pferd mit ausgestreckten Beinen hinlegen kann. Sie soll außerdem **hell und gut belüftet** sein. Eine **Futterkrippe** und eine **Selbsttränke** oder ein Wassereimer sollten angebracht sein. Außerdem braucht die Box pferdegerechte **Einstreu**. Die Lieblingseinstreu der Pferde ist Stroh. Sie suchen gerne den ganzen Tag nach kleinen Hälmchen. Als Alternative werden Hobelspäne verwendet.

In allen Reitställen ist **täglicher Stalldienst** notwendig: Täglich füttern, tränken, misten, frisch Einstreuen.

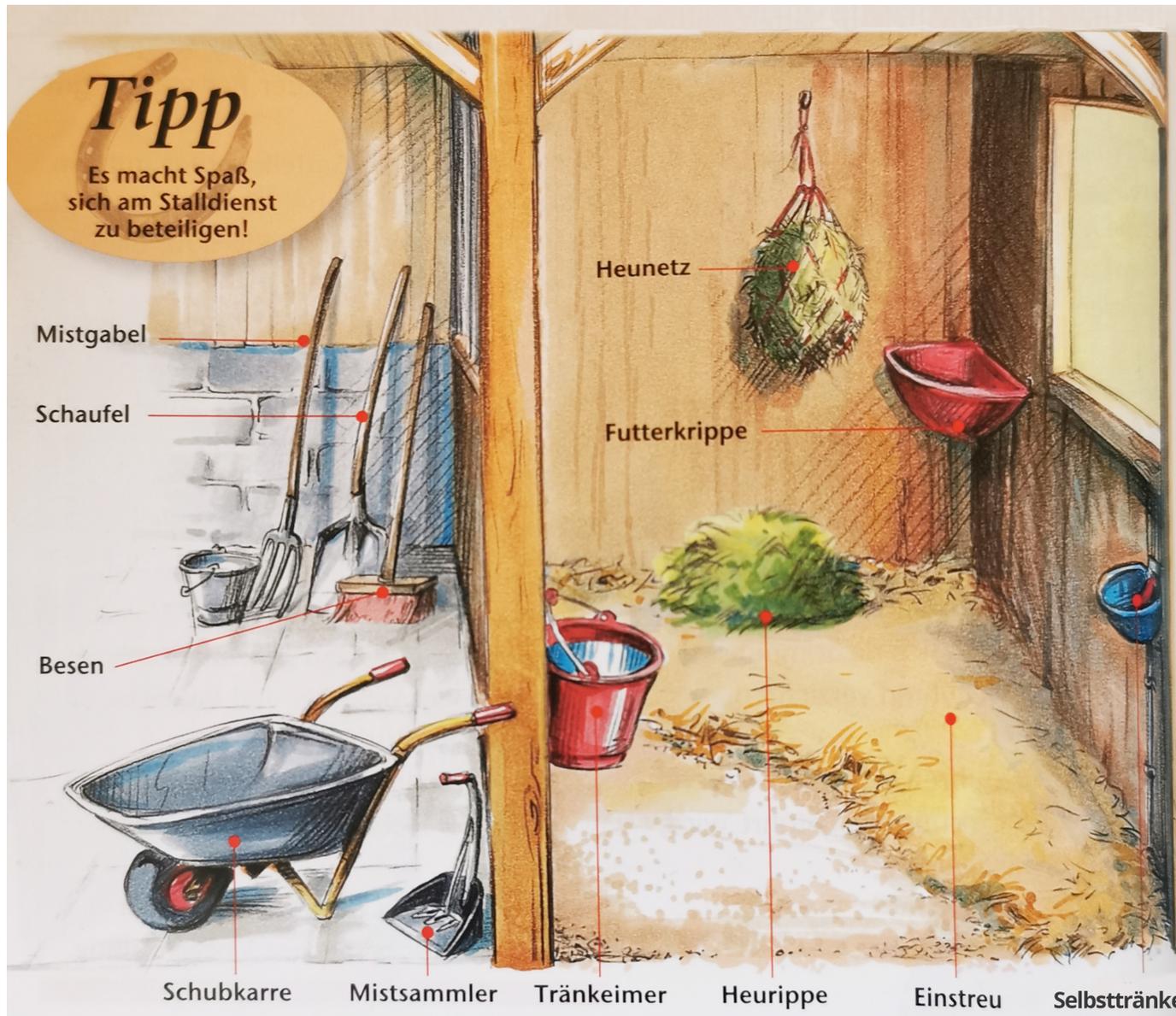
## Tränken und Füttern

Selbsttränken werden überprüft, **Wassereimer gesäubert und aufgefüllt**. Pferde mögen frisches und sauberes Wasser. Besonders viel Durst haben Sie nachdem sie Heu oder Gras gefressen haben. Die **Fütterung** der Pferde muss **regelmäßig** und pünktlich erfolgen. **Heu** sollte **den ganzen Tag** zur freien Verfügung stehen. **Kraffutter** sollte in kleinen Portionen, am besten **3x am Tag**, gefüttert werden.

## Ausmisten

Zum Ausmisten braucht man eine **Mistgabel** und eine **Schaufel**. Stelle die **Schubkarre** so vor die geöffnete Tür, dass das Pferd nicht aus der Box kann. Sei vorsichtig mit deinem Werkzeug in der Nähe eines Pferdes. Erst werden alle **Pferdeäpfel** aus der Box entfernt. Verklebte, dunkle und **nasse Streu** wird ebenfalls **entfernt**. Der volle Schubkarren wird auf dem Misthaufen ausgeleert. Zum Schluss wird frische Einstreu aufgeschüttelt und gleichmäßig in der Box verteilt. Zum Abschluss aller Arbeiten werden Stallgasse und Putzplatz sauber gekehrt.

# Wichtige Gegenstände für die tägliche Stallarbeit



## Das fressen Pferde

Pferde haben einen **kleinen Magen** und einen **riesenlangen Darm**. Sie brauchen daher viel Futter, aber nicht zu viel auf einmal.

### Wasser und Heu satt

Pferde haben viel Durst. Sie trinken in der Regel **30 bis 50 Liter** am Tag. Halte die Selbsttränken und Wassereimer sauber. Warte geduldig bis sich dein Pferd satt getrunken hat.

**Heu** ist das **wichtigste Nahrungsmittel** für Pferde. Sie sollten viel gutes Heu zu fressen bekommen und am besten ganztägig zur freien Verfügung. Auf reichhaltigen Wiesen können sich Pferde auch nur von Gras ernähren. An frisches Gras müssen sich Pferde im Frühjahr erst langsam gewöhnen. Allen Pferden sollte ein Salzleckstein zugänglich sein.



### Krafffutter nach Plan

Wie viel Krafffutter ein Pferd braucht hängt von der **Größe**, vom **Gewicht** und vor allem von seiner **Leistung** ab, die es erbringen muss. Ein Großpferd frisst an einem Tag, z.B. 2,5 kg Hafer, 7 kg Heu und 2 kg Stroh. Ponys fressen aufgrund der geringeren Größe und Gewicht weniger. Zu viel Krafffutter kann dem Pferd auch schaden - es wird übermütig oder krank.

Für eine richtige Zusammenstellung des Futters braucht man ausreichend Erfahrung. Deshalb

- lass dich beraten
- hilf beim Füttern, um zu Lernen wie groß Futterrationen sein dürfen
- Pferde können oft sehr gierig aufs Futter sein
- nach dem Fressen brauchen Pferde Ruhe, um gut verdauen zu können

## Füttern aus der Hand

Vielleicht möchtest du deinem Pferd ein Belohnungsleckerli aus der Hand füttern. Füttere dein Pferd **aus der flachen Hand mit gestreckten Fingern und angelegtem Daumen**. Gehe aber sparsam mit Leckerlis aus der Hand um. Es kann zu heftigem Betteln der Pferde führen. Dabei scharren sie mit den Vorderhufen oder schnappen sogar nach dir. Dann solltest du das Belohnungsfutter in die Futterkrippe geben. Achtung, Nachbarpferde können neidisch werden oder betteln.



## Futtermittel für Pferde

### Krafffutter

Hafer, Gerste, Mais, Krafffuttermischungen in loser oder gepresster Form

### Raufutter

Heu, Heulage, Stroh, Gras

### Saffutter

Gras (nur im Frühjahr), Mohrrüben, Futterrüben

### Zusatzfutter

Mineralsalze, Kleie, Melasse, Leinsamen, Bierhefe, Pflanzenöle

### Belohnungsfutter

Äpfel, Möhren, trockenes Brot, Leckerli

**Echte Pferdefreunde  
füttern ihr Pferd nur mit  
Einverständnis ihrer  
Besitzer**

# Pferdekrankheiten

Pferde sind große starke Tiere, aber auch sie können krank werden oder sich verletzen. Sie können uns zwar nicht sagen, was ihnen fehlt, aber sie zeigen uns trotzdem unmissverständlich, dass etwas nicht stimmt

## Häufige Krankheitsanzeichen

### Schwellungen und Verletzungen

Am leichtesten erkennt man auffällige äußere Erkrankungen wie z.B. Schwellungen oder offene Wunden. Schwellungen können als erstes mit frischem, kaltem Wasser behandelt werden. Kleinere Wunden werden mit Wasser gereinigt und einem Wundspray versorgt.

### Lahmheit

Wenn ein Pferd lahmt, humpelt es mit einem Bein. Hier können viele Ursachen in Frage kommen, wenn keine Verletzung erkennbar ist. Häufig liegt die Ursache in den Hufen, aber auch Entzündungen in Gelenken, Sehnen und Bändern kommen häufiger vor. Fachleute wie Tierarzt oder Hufschmied müssen dann feststellen wo die Lahmheit herkommt.



### Kolik

Koliken sind heftige Bauchschmerzen. Pferde werden dann unruhig, schwitzen, wälzen sich und schauen sich nach ihrem Bauch um. Eine Kolik kann für ein Pferd lebensbedrohlich sein.

### Husten

Die Atemwege der Pferde sind sehr empfindlich. Wenn Pferde husten, muss der Tierarzt die Ursache abklären. Denn es kann auch ein chronischer, unheilbarer Husten von einer nicht ausgeheilten Infektion zurückbleiben. Pferde können auch allergisch gegen Pollen, Insekten oder Schimmelpilze im Stroh reagieren.

### Fieber

Pferde können bei vielen Krankheiten auch Fieber bekommen. Sie sind dann meist matt, lustlos und mögen kein Kraftfutter.

## Puls, Atmung und Temperatur

Ob Pferde gesund und fit sind, lässt sich an ihrem Puls, ihrer Atmung und ihrer Temperatur (**PAT-Werte**) ablesen. Die Körpertemperatur bei Pferden liegt ca. ein Grad höher als bei Menschen. Im Ruhezustand atmen Pferde sehr langsam, erkennbar am Heben und Senken der Flanken und an der Bewegung der Nüstern. Unter Belastung wird die Atmung schneller. Auch der Herzschlag (Puls) erhöht sich. Er ist messbar an der Innenseite des Unterkiefers.

### PAT-Werte im Überblick

Werte	Ruhezustand	große Anstrengung
<b>Puls</b>		
Pferd	28 – 40/Min.	bis zu
Fohlen	ca. 80/Min.	220/Min.
<b>Atmung</b>		
Pferd	8 – 16/Min.	bis zu
Fohlen	24 – 30/Min.	80–100/Min.
<b>Temperatur</b>		
Pferd	37,5 – 38,0°C	maximal
Fohlen	37,5 – 38,5°C	41°C

## Wann muss der Tierarzt kommen

Jedes veränderte Benehmen eines Pferdes kann ein Krankheitsanzeichen sein: Teilnahmslosigkeit oder starke Erregung, Schwitzen, häufiges Gähnen oder Flehmen (Hochziehen der Oberlippe), aber auch Unlust und Widerstand beim Reiten

### Dann soll der Tierarzt kommen:

- bei starken Anzeichen des Unwohlseins
- bei größeren Verletzungen
- bei länger andauernder Krankheit
- bei extremen Schwellungen
- bei hartnäckigen Hautausschlägen
- bei entzündeten Augen
- bei Kolik
- bei Husten
- bei Fieber
- bei Lähmungen
- wenn ein Pferd abimmt trotz guter Fütterung

## Gesundheitsfürsorgung

Pferde müssen mind. **2x im Jahr** entwurmt werden. Die sogenannte **Wurmkur** wird mit einer Spritze verabreicht. Außerdem gibt es eine Reihe von **Impfungen für Pferde**, die regelmäßig durchgeführt werden sollen. Die wichtigsten sind die Impfungen gegen Influenza und Pferdegrippe. Sie sind für Pferde, die auf Turnieren starten, vorgeschrieben. Üblich sind auch Impfungen gegen Tetanus, Herpes und Tollwut. Ausgeführte Impfungen werden im Equidenpass eingetragen. Gegen Tetanus musst du übrigens selbst auch geimpft sein, wenn du dich im Stall aufhältst.

## Fragen zu Lektion 2

1. Nenne 4 Formen der Pferdehaltung.

Gruppen-Auslaufhaltung, Offenstall, Box, Paddock

2. Welche Haltung entspricht am ehesten der Natur des Pferdes?

Gruppen-Auslaufhaltung

3. Was brauchen Pferde zu Ihrem Wohlbefinden?

- frisches Wasser
- leistungsgerechtes Futter
- viel Licht und Sonne
- frische Luft
- Kontakt zu anderen Pferden
- genügend Bewegung
- einen regelmäßigen und abwechslungsreichen Tagesablauf

4. Worauf muss geachtet werden, wenn das Pferd in der Stallgasse angebunden wird?

- es dürfen keine Gabeln, Schaufeln, Eimer etc. in Reichweite des Pferdes stehen
- beim Vorbeigehen das Pferd ansprechen und abwarten wie es reagiert

5. Was macht eine pferdegerechte Box aus?

- große Box, so dass sich das Pferd mit ausgestreckten Beinen hinlegen kann
- viel Licht und gute Luft
- keine scharfen Kanten, hervorstehende Nägel & Haken
- Gitterstäbe sollten eng beinander sein, so dass kein Huf durchpasst
- eine Futterkrippe, Selbsttränke oder Wassereimer
- ausreichend Einstreu

6. Wie funktioniert das Ausmisten einer Pferdebox?

- Pferdeäpfel entfernen
- nasses, dunkles und verklebtes Stroh entfernen
- Schubkarren auf dem Misthaufen entleeren
- frische Einstreu in der Box verteilen
- Stall sauber kehren

7. Wie viel Liter Wasser trinken Pferde am Tag?

30-50 Liter

8. Nenne 5 verschiedene Arten von Futtermittel für Pferde mit jeweils einem Beispiel.

- Kraftfutter (z.B. Hafer)
- Raufutter (z.B. Stroh)
- Saftfutter (z.B. Gras im Frühjahr)
- Zusatzfutter (z.B. Leinsamen)
- Belohnungsfutter (z.B. Äpfel)

9. Was sind häufige Krankheitsanzeichen bei Pferden?

- Schwellungen und Verletzungen
- Kolik
- Lahmheit
- Husten
- Fieber

10. Nenne die optimalen PAT-Werte eines Pferdes im Ruhezustand.

- Puls: 28-40 Herzschläge pro Minute
- Atmung: 8-16 Atemzüge pro Minute
- Temperatur: 37,5 - 38 Grad Celsius

11. Wo kann ich den Puls eines Pferdes messen?

An der Innenseite des Unterkiefers

12. Bei welchen Krankheitsanzeichen solltest du zur Sicherheit den Tierarzt anrufen?

- bei starken Anzeichen des Unwohlseins
- bei größeren Verletzungen
- bei länger andauernder Krankheit
- bei extremen Schwellungen
- bei hartnäckigen Hautausschlägen
- bei entzündeten Augen
- bei Kolik
- bei Husten
- bei Fieber
- bei Lähmungen
- wenn ein Pferd abnimmt trotz guter Fütterung

13. Was kann man zur Gesundheitsvorsorge des Pferdes unternehmen?

- mind. 2x Wurmkur im Jahr
- Impfungen für Pferde, z.B. Tetanus, Herpes, Tollwut